Zeitschrift: The Swiss observer: the journal of the Federation of Swiss Societies in

the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1926)

Heft: 236

Rubrik: Église suisse = Schweizerkirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Stimmrecht des zurückgekehrten Auslandschweizers.

Von Dr. E. ZELLMEYER.

In der Schweizerkolonie London und in deren Organ, dem Swiss Observer, war in jüngster Zeit von einer Anomalie im schweizerischen Staatsrecht die Rede, die darin bestehen würde, dass der zuückkehrende Auslandschweizer sein Stimmrecht in eidgenössischen Angelegenheiten erst nach einer Frist von drei Monaten ausüben dürfe. Wie verhält es sich damit? Im Interesse einer vollständigen Abklärung sei ein kurzer Ueberblick über die Stimmrechtsverhältnisse in eidgenössischen Angelegenheiten gestattet. gelegenheiten gestattet.

Juristisch ist streng zu unterscheiden zwischen der Stimmberechtigung oder Stimmfähigkeit einerseits und der Befugnis zur Ausübung des Stimmrechs andererseits.

Die Stimmberechtigung ist gegeben, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- 1. Schweizerbürgerrecht und männliches Geschlecht.
- 2. Das vollendete 20. Lebensjahr.
- Das vollendete 20. Lebensjahr.
 Der Bürger darf nach der Gesetzgebung des Kantons eidg. Vorschriften materieller Natur fehlen hier —, in welchem er seinen Wohnsitz hat, nicht vom Aktivbürgerrecht ausgeschlossen sein. Als Ausschliessunggründe sind in verschiedenen Kantonen allgemein bekannt: Kriminelle Bestrafung; Entziehung des Aktivbürgerrechts durch Strafurteil; Bevormundung; Konkurs oder fruchtlose Pfändung infolge Vermögensverfall, den der Betroffene durch erhebliches eigenes Verschulden verursacht hat; Wirtshausverbot, etc.

Damit der Bürger aber sein Stimmrecht im konkreten Einzelfall ausüben kann, ist, abgesehen vom Vorhandensein der genannten allgemeinen Vor-aussetzungen, noch erforderlich:

- ussetzungen, noch erforderlich:

 1. Dass er in der Schweiz ein politisches Domizil besitzt. Dieses befindet sich in der Gemeinde, "wo er als Ortsbürger oder als Niedergelassener oder Aufenthalter wohnt." (Bundesgesetz betr. die eidg. Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872, Art. 3.) Es ist demnach nicht notwendig, dass er am Orte, wo er von seinem Stimmrecht Gebrauch machen will, einen zivilrechtlichen Wohnsitz begründet, d. h. sich mit der "Absicht dauernden Verbleibens dort niederlässt (Z.G.B. Art. 23). Es genügt, dass er diesen Ort als Aufenthalter bewohnt. Laut dem Kreisscheziben des Bundesrates vom 13. November 1925 haben sich die Kantonsregierungen hinsichtlich der desrates vom 13. November 1925 haben sich die Kantonsregierungen hinsichtlich der Stimmbeteiligung der Aufenthalter in eidg. Angelegenheiten an folgenden Grundsatz zu halten: "Ein stimmfähiger Schweizerbürger, der sich in einer schweizerischen Gemeinde, unter Hinterlegung richtiger Ausweispapiere, als Aufenthalter polizeilich anmeldet und gegen welchen ein Stimmausschliessungsgrund nicht vorliegt, besitzt in dieser Gemeinde das Stimmrecht in eide Angelegenheiten, vorausstimmrecht in eide Angelegenheiten, voraussnicht vorliegt, besitzt in dieser Gemeinde das Stimmrecht in eidg. Angelegenheiten, vorausgesetzt, dass er im Stimmregister seines früheren Wohnortes gestrichen worden ist." Eine Wartefrist ist für die Ausübung des Stimmrechts in eidg. Angelegenheiten nicht vorgesehen (so auch Fleiner, schweiz. Bundesstaatsrecht, pag. 303). Der neu einziehende Schweizerbürger kann am Tage seiner Zuwanderung mit dem Gesuch um Aufenthaltsresp. Niederlassungsbewilligung die Verwirklichung der zweiten Bedingung für die Ausübung des Stimmrechts
- übung des Stimmrechts

 2. den Eintrag in das Stimmregister verlangen, ohne dass er die Erteilung der nachgesuchten Bewilligung abzuwarten hätte. In kantonalen und kommunalen Angelegenheiten allerdings erwirbt er, wenn er nicht Bürger des betreffenden Kantons ist, das Stimmrecht erst nach einer Niederlassung von drei Monaten (Bundesverfassung Art. 43, Al. 5), in eidg. aber, wie schon gesagt, sofort, d. h. wenn er drei Tage vor der Abstimmung an seinem neuen Wohnort ist. Denn in diesem Momente dürfen die Stimmregister geschlossen und Neueinträge verweigert werden.

Der Auslandschweizer, der sich nur kurze Ferienwochen in der Heimat aufhält und keine Legitimationspapiere deponiert, kann natürlich an Wahlen und Abstimmungen, die in seine Ferien fallen, nicht teilnehmen, da er als Auslandschweizer bekanntlich kein Stimmrecht besitzt.

(Dieser in der Februar-Nummer des "Schweizer-Echo" demnächst erscheinende Artikel ist uns in entgegen-kommender Weise vom Auslandschweizer-Sekretariat in Freiburg zur Veröffentlichung überwiesen worden.)

CORRESPONDENCE.

The Editor is not responsible for the opinions expressed by Correspondents and cannot publish anonymous articles, unless accompanied by the writer's name and address, as evidence of good faith.

All'Editore del Swiss Observer. Il di Lei invito, "avanti, cari Ticinesi, gettate giù due linee nella vostra bella lingua di Dante" gettò una scintilla di entusiasmo in tante vene, ne

sono ben certa... ridestò un'eco, uno sprone di operare in tanti cuori ticinesi...

Davvero, ha ragione; più volte, al venerdi sera, ricevendo il giornaletto amico, organo, voce della colonia svizzera a Londra, lo spiego e con occhio avido ne scorro le colonne in cerca di una parola, di una linea di qualche penna amica, nella nostra dolce, adorata lingua latina; ed è sempre con uno scoraggiamento, con un senso di sconforto che ne constato l'assenza! eppure parliamo tre belle ed invidiate lingue nella nostra Svizzera! eppure la colonia ticinese a Londra è abbastanza numerosa ed intellettuale, ed il simpatico Swiss Observer è aperto a tutti ed interprete cortese della nostra trina famiglia!

La colonia ticinese a Londra è molto laboriosa,

La colonia ticinese a Londra è molto laboriosa, riservata, spersa, "come un branco di pecore pascenti"; di rado ci si incontra, ci si riunisce ancor più di rado in qualche bella serata famigliare; allora si gode un mondo, si rinnovano conoscenze, si parla, nel nostro dialetto lombardo, dal paese, delle case nostre, degli ultimi avvenimenti locali... si rivive per un'ora nell'illusione del nostro bel sole, de'nostri monti e laghi, sotto l'italico cielo... si fanno progetti, si promettono visite, ci si stringe la mano... ed ognuno rientra nel suo ambiente, ne'suoi affari e ci si sperde e sommerge nel gran, turbinio londinese.

Ha ragione; si, è bello il nostro Ticino, e noi ticinesi ne andiamo superbi; ora più che mai, che il nostro "Locarno"—oasi paradisiaca—suona come simbolo di pace, affratellando le genti; ed il nostro piccolo Cantone, dall'am no veramente svizzero, è fiero d'essere stato chiamato beniamino dalla madre nostra Confederazione. La colonia ticinese a Londra è molto laboriosa.

nostra Confederazione.

Di Lei Devotissima,

T. LUNGHI-REZZONICO.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

and Decidies Topulaires.
No. 136. Jakob Rümmelis schwere Wahl, von F. G. Birnstiel 4d.
No. 137. Das Abenteuer im Wald, von I. C. Heer 4d.
No. 144. Ein Verdingkind, von Konrad Rüg 4d.
No. 145. Der Sohn, von Ida Frohnmeyer 5d.
No. 137 (BE). Erinnerungen einer Grossmutter an ihre Jugend- und Dienstjahre, von E. B
No. 146. Porzellanpeter, von Anders Heyster 5d.
No. 138. Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist 5d.
No. 139. Der Schuss von der Kanzel von C. F. Meyer 5d.
No. 138 (BE). Das Amulett, von C. F. Meyer 6d.
No. 139 (BE). Die Frühglocke—Das Ehe-Examen, von Adolf Schmitthenner 5d.
No. 147. Josepha—Stephan, von Johannes Jegerlehner 5d.
No. 140. Balmbergfriedli von Josef Reinhart 5d.
Serie 1/1. Sous la Terreur, par A. de Vigny 1/-
Serie 1/2. La Femme en Gris,
par H. Sudermann 1/-Serie 1/3. L'Incendie,
par Edouard Rod 1/- Serie 1/4. La Tulipe Noire,
par Alex. Dumas
(Extraits des Confessions) 1/-
Serie 2/2. Contes Extraordinaires, par Edgar Poë
Serie 2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier 6d.
Serie 2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre 6d.

par Robert d'Harcourt 6d. Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in ½d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

Serie 2/5. Souvenirs de Captivité et d'Evasion,

Telephone Numbers: "Ben faranno i Pagani." MUSRUM 1902 (Visitors) MUSRUM 7055 (Office) WESDO, LONDON Established over 50 Years. PAGANI'S RESTAURANT GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.I. LINDA MESCHINI ARTHUR MESCHINI ARTHUR MESCHINI SOL Proprietors.

SWISS BANK CORPORATION.

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

By arrangement with the Swiss Postal Authorities, TRAVELLERS' CHEQUES, which can be cashed at any Post Office in Switzerland, are obtainable at the Offices of the Bank.

The WEST END BRANCH open Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 3\frac{1}{2} per cent, until further notice.

UNION HELVETIA CLUB,

1, Gerrard Place, Shaftesbury Avenue, W.1. Telephone: REGENT 5392.

30 Bedrooms.

45 Beds.

SUISSE CUISINE, CIGARS AND WINES.

Luncheons & Suppers à prix fixe or à la carte at Moderate Prices.

Every Wednesday from 7 o'clock Hasenpfeffer, Choucroute & Schübling, Choucroute & Rippli, BILLIARDS.

SKITTLES.

Large and small Halls with Stage, available for Concerts, Dinners, Wedding Parties, etc.

Membership Fee: One Guinea per annum.

Divine Bervices.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2 (Langue française.)

Dimanche, 7 Fév., 11h.—" N'y a-til rien de nouveau sous le soleil?" (Eccl. 1, 19.) M. R. Hoffmannde Visme.—Service de Ste. Cène.

6.30.-Service de Communion.

Mardi, 3h., au Foyer.—Réunion de Couture des Dames. Dimanche, 14 Fév., 11h.—M. le Pasteur A. Arias, de Naples. (Collecte en faveur de l'Eglise Vaudoise.) MARIAGE.

MARIAGE. Henri Damiens DESAYEUX, du Val d'Aoste, et Béatrice GUSSET, d'Uetendorf (Berne)—le 30 Janv. 1926.

SERVICE FUNEBRE.

Alfred TALLANT, de Beguins (Vaud), décédé le 26 Janv. 1926, à 74 ans, enterré à Brookwood le 29 Janv. 1926. Pour tous ren eignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798), Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE (Deutschschweizerische Gemeinde) St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, 7. Februar, 11 Uhr vorm.—Gottesdienst. 6.30 Uhr nachm.—Gesangsgottesdienst. Samstag, 13. Februar, im Foyer Suisse.—Volksliederabend mit Erläuterungen. 5.30: Thee.

Sprechstunden: Dienstag, 12—1, St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2;
Mittwoch, 12—2, 'Foyer Suisse,' 12. Upper Bedford Place, W.C.1 (am Wohnort des Pfarrers).
Pfr. C. Th. Hahn.

FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, Feb. 6th, at 7 p.m.—SWISS MERCANTILE SOCIETY: Annual Banquet and Ball at the Mid-land Grand Hotel, St. Pancras, N.W.1.

Sunday, Feb. 7th, at 6.30.—SWISS INSTITUTE: Concert at St. Marylebone Hall, 181, Marylebone Road, N.W.1.

Wednesday, Feb. 17th, at 8.15 sharp.—SWISS MER-CANTILE SOCIETY: Annual General Meeting, preceded by a "Souper," at 1, Gerrard Place, W.1. Saturday, Feb. 20th, at 6.30.—CITY SWISS CLUB: Cinderella Dance at Pagani's Restaurant, 42, Great Portland Street, W.1.

Thursday, Feb. 25th.—UNIONE TICINESE: Serata Famigliare (Banchetto e Ballo) allo "Schweizerbund," 74, Charlotte Street, W.1.

Tuesday, March 23rd.—UNIONE TICINESE: Annual Banquet and Ball at Monico's, Piccadilly Circus, W.1.

SWISS CHORAL SOCIETY.—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary at 1, Gerrard Place, W.1.

Printed and Published for the Proprietor, P. F. BOEHRINGER, by THE FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 23. LEONARD ST., LONDON, E.C.